Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 59 (1933)

Heft: 30

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

trinkt

CHABESOFABRIK K. BALLAUF, Winterthur, Haldenstr. 23, Telephon 11.33 / Zürich

Vaterländische Bauernhilfe

Einer für Alle - Alle für Einen!

Wenn wir jährlich 500 000 Doppelzentner Milch

mehr konsumieren in der Schweiz, so kann die verderbliche Milchschwemme, unter der die Bauern leiden, behoben werden. Der Käseexport stockt also müssen wir mehr Milch im Lande verbrauchen,

Wir können das! Jede Familie, jeder Einzelstehende soll sich einrichten, dass er täglich einen Deziliter mehr Milch

trinkt oder dass er mehr Käse isst. Milch ist das billigste Nahrungsmittel!

Täglich drei Rappen

mehr Ausgaben für Milch - und dem Bauer ist ein grosser Dienst erwiesen. Diese drei Rappen lassen sich leicht anderswo einsparen.

> Die Landwirtschaft ist in Not! Einer für Alle - Alle für Einen!

Leser des «Nebelspalter» - beweist den Geist der Erneuerung auf einfache und praktische Weise! (Aus dem "Aufgebot")

Der gute 24er TABAK nur 40 Cts. 24er Tabakfabrik HENRY WEBER, ZÜRICH







Café - Tea - Room Frau M. Ruegg Restaurant français sans alcool - neben Spira Nüschelerstraße 30

trotzdem das "KOLIBRI" noch neu ist, hat es sich bereits herumgesprochen dat; man dort einen herr-lichen z'Vieri bekommt.

Regenerationspillen

Dr. Richard

Waschessenz

Dr. Smith

seit über 100 Jahren bewährt und unübertroffen. Die Regenerationspillen Dr. Richards sind ein ganz hervorragendes

Kräftigungsmittel

der Sexual-Sphäre bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen. Original-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—, Generaldepôt:

Paradiesvogel-Apotheke Zürich 1 Dr. Brunner – Limmat quai 56 Verlangen Sie kostenlos Gratisprospekte.





"Merken Sie sich: Ich gehöre nicht zu jener Sorte Frauen, wie Sie denken!" "Schade, sehr schade! Endlich hoffte ich ein anständiges Mädchen gefunden (Muskete Wien) zu haben."

Am Sonntag

oder wenn Sie sonst frei haben, gehen Sie gerne in fröhliche Gesellschaft zur Erholung und da ist es im-mer gut, wenn man gepflegt aussieht. Ein Siegel-Ring macht immer gut. Eindruck.



Sie erhalten einen solchen Sie erhalten einen solchen schön graviert mit zwei Buchstaben ohne Nachnahme mit 10 jähriger schriftlicher Garantie von mir zugesandt. Nach Erhalt des Ringes zahlt jedermann Fr. 470 plus Porto gerne ein. Als Ringmaß ist satt um den Fingerknöchel gelegter Papierstreifen nötig, der exakt abgeschnitten wird. Obredh? Verlag.

Obrecht's Verlag und Versandhaus Wiedlisbach (Bern) Nr. 22.

Also Neuropath? Immer schon gewesen? Hier mein ärztlicher Rat: Nebelspalter lesen.

Darlehen

sichern Sie sich durch Ein-tritt in unsere Genossen-schaft. Verlangen Sie un-verbindlich Statuten, Auf-klärung usw. durch

"Dargo" Darleh.-Genossenschaft Bahnhofstrasse 57 c Zürich 1

Fort mit Korkstiefeln



Beinverkürzung ausgeglichen, Gangelastisch, bequem und leicht, jeder Ladenstiefel, auch Halbschuh versenden "Extension" Frankfurt A. M. Eschersheim. Zwelgnlederlasaung Zürloh, Malnaustraße 32. Wir warnen vor Nachahmungen. Fachärztliche Leitung.



Bülzmusoriogun Lebewohl vin Pflorthusbinde mit vinn silzeing lindingt Jofost vin vignusz inn Capatiogt zurus Bülzmusoriogu jügnus!

Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballenscheiben Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25. Erhältlich in Apothe-ken und Drogerien.





I mittel oder hart Fr. 2.40 • II mittel oder hart Fr. 2.10 • III weich . . . Fr. 1.80

Die einzige Zahnbürste die zu gleicher Zeit eine gründ-liche Innen- und Aussenreinigung gestattet, dazu die

GOLDAR VOLKSZAHNPASTA

grosse Tube Fr. -.90 Verlangen Sie diese Produkte in

allen einschlägigen Geschäften GOLDAR AG. NÄNIKON



Ohne schädliche Nebenwirkung. Machen Sie unbedingt einen Versuch. Schachtel Fr. 2.50. In allen.
Apotheken oder direkt durch die Apotheke Richter & Co., Kreuzlingen

Ienen armen Menschen

die sich schwach und matt fühlen und trotzdem arbeiten und sorgen müssen, wird in dem St. Jo-hannes-Elixier (Schutzm, Rophaien) ein Kräuter-trank geboten, von dem man sagen kann: Es ist unglaublich, wie schwache und elende Menschen wieder zu Kraft und Gesundheit kamen. Es ist blutbildend und nervenstärkend, ein wahres Lebens-Elixier. - Probeflasche Fr. 4.40. Grosse Flasche 7.50 in Apotheken und Drogerien.

Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.



Graue und missfarbige Haare werden kunstgerecht behandelt und in
natürlide Töne gebradt. Verkauf
des besten Haarwiederherstellers
à Fr.7.—, sowie aller gutbekannten Haarfärbemittel. — Brster
Salon für moderne Haarfärbung und
individuelle Dauerwellen. Nähere
Auskunft u. Preisliste bereitwilligst.
E. Kaufmann. Kasenenstr. 1.

F. Kaufmann, Kasernenstr. 11, Zürich, b. d. Sihlbrücke, Tel. 32,274



Apotheke H.Kuoch.Olten



Liebe Doris!

Deine schüchterne Anfrage, ob Männertreue nur ein Phantasiegebilde, hat uns fast den Briefkasten gesprengt. Hier eine Auswahl aus den Zuschriften, auszugsweise ...

Liebe Doris!

Entschuldigen Sie! Aber Ihnen gehört eine Antwort! Die aber nicht etwa wie eine Strafpredigt sein soll ...

Nun will ich aber mal aufrichtig sein: Ich fühle wirklich und unwillkürlich ein bisschen «Verwandtschaft» mit Ihnen. Und warum? Erinnern Sie sich noch der famosen Klara K-te in diesen Spalten? Gerade dieser Klara wegen war ich mal drauf und dran, eine Rundfrage in Szene zu setzen: Ist Frauentreue wirklich eine Fabel. Ich habs aber bleiben lassen, weil ich glaubte vorauszuhören, was mir 47 oder 19 brave, noch gar nie untreu gewesene Gattinnen zu meiner sündigen Vermutung zu sagen gehabt haben würden. Ueber meine damals leise Verzweiflung am zarten Geschlecht bin ich hinweggekommen. Ohne Rundfrage. Und heute? Soll ich Ihnen sagen, wie die «praktischen» Erfahrungen waren? Nein, nein! Dummes Zeug! Wie kann ich mir als 25jähriger Junggeselle ein Urteil über die Frauentreue erlauben, wo ich denn noch nicht einmal erfahren habe, dass es wirkliche Frauen un treue gibt?

Verzeihen Sie meine Offenheit, liebe Doris! Aber ich hab so das ganz bestimmte Gefühl, dass es mit Ihnen ziemlich genau gleich steht! Und machen Sie's wie ich: Schlagen Sie sich diese «Fabeln» aus dem Köpichen und lassen Sie gesunden Menschenverstand sprechen.

Und jetzt kommt das Wichtige: Haben Sie einen festen und guten Glauben an die Männertreue! Mag sein, dass das wie «Theorie» klingt! Es ist auch ein bisschen Theorie! Denn mit diesem festen und guten Glauben muss man noch etwas tun können; Warten! Es ist vielleicht nicht gar so leicht für Sie, wie sich's anhört. Auch dieses Warten ist zielbewusste Aktivität der Gefühlsüberzeugung, die manchmal starke Menschen erfordern kann.

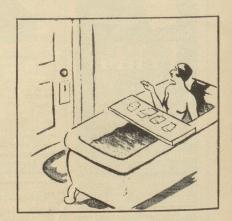
Ich wünsche in Ihnen einen solchen starken Menschen zu wissen, Sollte Ihnen dieser Weg menschlich unverständlich erscheinen, antworten Sie ruhig und Sie werden weiter von mir hören, Josef.

Doris-Schäfchen!

Wenn Dein Mann Dich betrügt, solange Du noch lieb und nett zu ihm bist, ist er ein Narr. Wenn Du selbst gleichgiltig geworden bist, kann es Dir egal sein. Jedenfalls ist diese Möglichkeit kein ausreichender Grund um nicht Eine Verheiratete. zu heiraten.

Liebes Frl. Doris!

Wäre die von Ihnen gestellte Frage nicht so ernst, so gratulierte ich dem Nebelspalter zu der Gutmütigkeit, mit welcher er ahnungslos Ihr Heiratsinserat aufnahm und seiner Gepflogenheit gemäss sogar noch honorierte. Ihnen aber wünsche ich daraufhin den richtigen Mann, denn sehen Sie, es gibt noch solche, vielleicht mehr, als die verdorbene Welt sich denkt. Ihr besserer Herr, dessen Bekenntnis Sie Arme so verwirrte, steht freilich nicht allein auf seinem heldenhaften Standpunkt. Dieser Punkt müsste wohl zur Aufnahme Aller, die darauf stehen und zu stehen wünschten, mindestens zu einer ansehnlichen Stand-Allmend anwachsen. Dass diese Allmend aber ein Gefilde der Seligen sei, dürfen Sie ja nicht glauben, denn ihre Betreter und Vertreter huldigen dem bösen Materialismus, dem Uebel unserer Zeit!



Stimme durch's Schlüsselloch: "Du mußt die rote Zwei auf die schwarze Drei legen." (College Humor)